

# Skifahren im Hochsommer

## Kurzbericht vom SHD-Race und Training in Portillo/Chile

Wir hatten zu Hause 30° als ich am 24. August 2003 meine Skiklamotten packte und mich in Richtung Airport aufmachte. Anstatt Sonne-Sand und Meer - freute ich mich auf Kälte-Schnee und Berge. Erstmals gelang es den Verantwortlichen der FIS (im speziellen Hr. Michael Knaus - FIS Delegierter) das Projekt „Chile“ auf die Beine zu stellen. Alle Kaderläufer wurden eingeladen am SHD-Race (South Hemnisfahr for Disabled - Race) und Trainingslager teilzunehmen.

Nach insgesamt 28 Stunden reiner Anreisezeit (von Klagenfurt über Frankfurt und Sao Paulo ging`s nach San Diago) wurden wir in einem Rehab. Zentrum empfangen. Danach bezogen wir nach 2 stündiger Busfahrt unser Quartier (eine Militärakademie in Portillo).



Unsere Mannschaft in Chile!

Nach 2 Tagen Einfahrtraining bzw. Höhengewöhnung (das Schigebiet beginnt auf ca. 3000m) wurde am Donnerstag der Super G gefahren. Die Luftveränderung, der extreme Starthang (Neigung über 45°) und der für mich ungewohnt lange Lauf verlangte mir alles ab. Trotzdem konnte ich den Super G wo ich in der „sitzenden“ Klasse gestartet bin gewinnen.

Mein herzlicher Glückwunsch geht auch an die „stehenden“, welche einen Dreifacherfolg mit Mathias HÖLL (Sbg), Manfred AUER(Ktn) und Walter LACKNER (Ktn) erringen konnten. Sie haben die Konkurrenten souverän hinter sich gelassen.

Mein Wille es beim Riesentorlauf genauso gut zu machen - welcher am nächsten Tag auf einer anderen nicht minder steilen Piste ausgetragen wurde, ließ mich nach einem nicht so perfekten ersten Durchgang und relativ hohen Rückstand auf den erst Platzierten nicht mehr an einen Sieg

glauben. Ich konnte aber schlussendlich noch den guten 2. Platz einfahren.

Nach den beiden Rennen hatten wir noch einige super Trainingstage mit permanenter Zeitnehmung - extra für uns gesperrte Pisten und unzählige Freie Technikfahrten.



Siegerehrung!

Fazit der Rennen: Die Österreicher können mit ihren Leistungen sehr zufrieden sein !

Mein Dank gilt dem KBSV und meinen Sponsoren die es mir ermöglicht haben auch an diesem internationalen Schirennen teilzunehmen, den Organisatoren Michael Knaus und Erwin Spörk und den gastfreundlichen chilenischen Soldaten die uns tatkräftig unterstützt haben.